

200 Gäste aus Kultur und Politik aus 40 Ländern erwartet

Von jW

Frei Betto, einer der wichtigsten Befreiungstheologen Lateinamerikas, wird zur XXI. Internationalen Buchmesse in Havanna erwartet, wie heute die Organisatoren mitteilten. Bereits vor rund 25 Jahren verfasste der brasiliansiche Dominikaner seine »Nachtgespräche mit Fidel« (deutsche Ausgabe im Union Verlag 1987), in denen Castro ausführlich über sein Lebensweg erzählt.

Insgesamt seien mehr als 200 Gäste aus 40 Ländern zu diesem Kultureignis in der kubanischen Hauptstadt eingeladen. Unter den Gästen befinden sich unter anderem auch der mexikanische Schriftsteller Sergio Pitol (Cervantes Literaturpreisträger 2005) und der argentinische Politiker und Schriftsteller Miguel Bonasso.

Da die diesjährige Ausgabe der Buchmesse den Kulturen der Karibik als Ehrengastländer gewidmet ist, werden Künstler und Intellektuelle aus der Region besonders stark präsent sein. So zum Beispiel der Barbadier Sir Hilary Beckles, der Haitianer Suzy Castor oder der Jamaikaner Norman Girvan.

Auch unter den kubanischen Gästen gibt es interessante Persönlichkeiten. So wird der Philosoph und Forscher Enrique Ubieta, Chefredakteur der monatlichen Kulturzeitung La Calle del Medio, sein neuestes Buch »Cuba: revolución o reforma?« vorstellen. Nach seiner Meinung komme die Konfrontation zwischen den so unterschiedlichen Welkonzeptionen Sozialismus und Kapitalismus besonders deutlich im Krieg der Kulturen zum Ausdruck. Ubieta war im Jahr 2010 auch Referent auf der von der jungen Welt veranstalteten Internationalen Rosa-Luxemburg-Konferenz.

<https://www.jungewelt.de/blogs/havanna2012/301915>